

Wissenschaftlicher Name	Lysichiton americanus Hultén & St. John 1932	Deutscher Name	Amerikanischer Riesenaronstab
Synonyme		Gruppe, Familie	Araceae
Lebensraum	terrestrisch	Status	etabliert
Ursprüngliches Areal	Subarktisches Amerika, Westliches Kanada, Nordwestliche USA, Südwestliche USA	Einführungsweise	absichtlich
Einfuhrvektoren	Ansabung, Gartenbau, Botanischer Garten,	Ersteinbringung	1901 in Deutschland in Kultur genommen (ROTHMALER 2008).
Erstnachweis	1993 an der Kalten Bode bei Mandelholz gefunden (HERDAM 1994). Seit etwa 1980 im Taunus angesalbt (KÖNIG 1992).		

Gefährdung der Biodiversität durch

	Einstufung	Zitat
Interspezifische Konkurrenz	ja	Durch die Entwicklung sehr dichter Bestände werden seltene Arten der Feuchtgebiete (u. a. Sphagnum-Arten, Orchideen) verdrängt (KLINGENSTEIN 2010), dichte Bestände sind deutlich artenärmer als Bestände ohne Lysichiton (ALBERTERNST pers. Mitt.).
Hybridisierung	nein	
Krankheits- und Organismenübertragung	nein	
Negative ökosystemare Auswirkungen	ja	Durch die Veränderung von Vegetationsstrukturen werden heimische Arten gefährdet, darüber hinaus wird eine Veränderung von Nahrungsbeziehungen vermutet (KLINGENSTEIN 2010).

Zusatzkriterien

	Einstufung	Zitat
Aktuelle Verbreitung	kleinräumig	Die zwei bekannten Vorkommen im Harz wurden über mehrere Jahre bekämpft, zuletzt 2011. Die Vorkommen müssen aber weiterhin auf Jungpflanzen kontrolliert werden (KORINA 2012, SCHÖNBORN 2006). In Deutschland kleinräumig in mehreren Mittelgebirgen und im Ruhrgebiet vorhanden (KLINGENSTEIN 2010).
Sofortmaßnahmen	vorhanden	Mechanische Bekämpfung (Umgebung der Pflanze aufhacken, anschließend vorsichtig die Wurzeln herausziehen, KORINA 2012; Ausreißen, führte zur erfolgreichen Zurückdrängung der Art u. a. im Taunus, ALBERTERNST 2008). Verhinderung absichtlicher Ausbringung (ALBERTERNST 2008, ZG 2008). Handelsverzicht, Öffentlichkeitsarbeit.

Biologisch-ökologische Zusatzkriterien

	Einstufung	Zitat
Vorkommen in naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen	ja	Beschattetes steiniges Flusssufer. In Deutschland auch an Quellen, in Sümpfen und Bruchwäldern (KÖNIG 1992, ALBERTERNST 2002, FUCHS 2003).
Reproduktionspotential	hoch	Bildet an einer Pflanze bis zu 1300 Samen (ALBERTERNST 2002).
Ausbreitungspotential	hoch	Fernausbreitung über Wasser und Tiere (ALBERTERNST 2002), im Handel verfügbar (PPP-INEX 2013).
Aktueller Ausbreitungsverlauf	zurückgehend	Durch die Bekämpfungsmaßnahmen zurückgehend (KORINA 2012); gleiches gilt für alle bekannten Wuchsorte in Deutschland (ALBERTERNST 2008).
Monopolisierung von Ressourcen	ja	Bei Massenbeständen Monopolisierung von Raum und Licht (KÖNIG 1992, KLINGENSTEIN 2010).
Förderung durch Klimawandel	unbekannt	

ergänzende Angaben

	Einstufung	Zitat
Negative ökonomische Auswirkungen	nein	
Positive ökonomische Auswirkungen	ja	Gartenbau
Negative gesundheitliche Auswirkungen	nein	
Positive ökologische Auswirkungen		
Wissenslücken und Forschungsbedarf	ja	Auswirkungen des Klimawandels.

Einstufungsergebnis

Schwarze Liste - Aktionsliste

Anmerkungen

Als invasiv eingestuft in: Deutschland, Niederlande, Schweiz

Quellen

ALBERTERNST, B., NAWRATH, S. (2002): *Lysichiton americanus* Hultén & St. John neu in Kontinental-Europa. Bestehen Chancen für die Bekämpfung in der Frühphase der Einbürgerung? *Neobiota* 1, S. 91-99

ALBERTERNST, B. et al. (2008): Auswirkungen invasiver Arten und Vorsorge: Sofortmaßnahmen am Beispiel von vier unterschiedlich weit verbreiteten Neophyten. - *Natur und Landschaft* 83, 9/10: S. 412-417

FUCHS, R. et al. (2003): Verwilderte Vorkommen von *Lysichiton americanus* HULTÉN & H. JOHN (Araceae) in Duisburg und Mülheim an der Ruhr. - *Tuexenia* 23, 373-379

HERDAM, H. (1994): Neufunde und Nachträge zu Herdam et al: Neue Flora von Halberstadt (1. Mitteilung). - *Mitt. Bot. Arbeitskreis Nordharz e.V.*

KLINGENSTEIN, F., ALBERTERNST, B. (2010): NOBANIS – Invasive Alien Species Fact Sheet – *Lysichiton americanus*. – From: Online Database of the European Network on Invasive Alien Species - NOBANIS 9S.
<http://www.nobanis.org/files/factsheets/Lysichiton%20americanus.pdf>.

KÖNIG, A., NAWRATH, S. (1992): *Lysichiton americanus* Hultén & St. John (Araceae) im Hochtaunus. - *Botanik und Naturschutz in Hessen* 6, 103-107

KORINA (2012): Frühwarnsystem und Konzeption von Maßnahmen gegen invasive Neophyten in Sachsen-Anhalt, Teilprojekt 1: Frühwarnsystem und Konzeption von Maßnahmen gegen invasive Neophyten in ausgewählten Schutzgebieten Sachsen-Anhalts. Unveröff. Projektbericht. 188 S.

NEHRING, S. et al. (2013): Methodik der naturschutzfachlichen Invasivitätsbewertung für gebietsfremde Arten Version 1.2. BfN-Skripten 340. Bundesamt für Naturschutz. 46 S.

PPP-INDEX (2013): Online Pflanzeneinkaufsführer. <http://www.ppp-index.de>

ROTHMALER (2008): Exkursionsflora von Deutschland, Band 5: Krautige Zier- und Nutzpflanzen. Spektrum, Berlin. 880 S.

SCHÖNBORN, C. (2006): Der Amerikanische Riesenaronstab im Harz. - Natursch. im Land Sachs.-Anh. 43, S. 52-53

ZENTRALVERBAND GARTENBAU E.V. (2008): Umgang mit invasiven Arten - Empfehlungen für Gärtner, Planer und Verwender in Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) und dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) 37 S. <http://www.g-net.de/download/Empfehlung-Invasive-Arten.pdf>

Bearbeitung und Prüfung

Birgit Seitz & Stefan Nehring
2013-06-30, ergänzt
Hormann 01/2014